

Prämierung der besten aargauischen Maturarbeiten, 22. Mai 2015

Aargauische Kulturstiftung Pro Argovia, Aargauische Historische Gesellschaft,
Aargauische Naturforschende Gesellschaft

JURYBERICHT

Auf den Spuren meiner Urgrossmutter – Die Entwicklung des Kindergartens 1930 – 1970

Patricia Kindlimann

Patricia Kindlimann`s Ausgangspunkt der Maturarbeit ist das Leben ihrer Urgrossmutter, ein Leben in Schwanden, Kanton Glarus.

Frau Kindlimann beschränkt sich auf jenen Teil der Biografie, der ihr - nicht nur für sich, sondern für ein breiteres Publikum - interessant scheint. Die Urgrossmutter hat sich nämlich zeit ihres Lebens für den Glarner Kindergarten bzw. dessen Vorläufer eingesetzt. Sie selbst konnte als Tochter aus reichem Haus nie selbst in den Kindergarten gehen, da dieser lange Zeit nur den ärmeren Kindern oder Kindern der Fabrikarbeiter zur Verfügung gestanden hat. Aus den Kommissionsprotokollen sind sowohl das Engagement der Urgrossmutter wie auch die staatlich gesteuerte Entwicklung des Kindergartens herauszulesen. Es geht dabei um Themen wie die Besoldung der Kindergärtnerinnen, die Arbeitszeiten oder Neuanschaffungen für die Kinder. Die Kommission verfolgte auch die Entwicklung in den anderen Kantonen genau. Gestützt darauf stellt Patricia Kindlimann ihre Resultate auch noch in den Kontext der schweizweiten Kindergarten-Entwicklung und arbeitet die Unterschiede heraus.

Die Quellenrecherchen sind beeindruckend und führen zu neuen, bis anhin nicht bekannten Inhalten, Entwicklungen und Befunden zu den Kindergärten in Schwanden.

Die Autorin umreisst das Thema treffend und schränkt es aber auch gut ein, analysiert die Resultate und zieht gute und nachvollziehbare Schlussfolgerungen. Die Arbeit ist sprachlich ausgewogen, klar strukturiert, beantwortet alle gestellten Fragen und erfüllt damit die gesetzten Ziele. Die kurzen Zusammenfassungen zu Beginn der Kapitel sind formal wohl ungewöhnlich, aber höchst intelligent gemacht.

Es ist ein Genuss, diese Maturarbeit zu lesen.